

I Walter von Klingen

1 Feroce (♩ = 132)

ff

1 *ff* *sffz* *sffz* *sffz* *sffz* *sffz* *f* *sffz*

Weh,

5 *sffz* *ff*

es brennt

9 *mf* *p*

Ach, — es brennt in

p. *sospirando*

12 *pp*

mei - nem Her - zen, der Geliebten nah' zu sein,...

16 *p*
hel - ler noch als tau - send Ker - zen. Woll - - te Gott, sie wä - re mein!
espr. 5
2
p

20 *mf*
Ach, — es brennt in — mei - nem Her - zen, der Ge - lieb - ten
f *p sub.* *pp teneramente.*
Red.

24 *p espr.* *pp*
nah' zu sein. Hold ist sie, und schön und fein,
p grazioso *pp*

28 *mf graz.* *p*
wie — die Veil - chen sind im Mär - zen, hold - ist sie, und schön - und fein.
mf

(sospirando)

32 *pp* *ppp*

A

Woh'

(Verschiebung) - - - - - *

38 *mf* *legg.*

Frau'n — sind gut zu man-chen En - den, Schönheit, die durch Tu - gend reift.

42 *f.* *p*

Nie be - greifst es du mit Hän - den, was die Her - zen

8

46 *f* *mf*

so er - - greift. Wohl dem, der mit

49

— ei - - ner treu - - en Her - - zens-trau - ten sich ver - band:

52

pp. Bess' - - - res gibt es nicht im Land.

p graz. *pp*

(con calore)

55

Nie - - mals wird er es be - reu - en, Schön - res gibt es nicht im

p

(legg.)

58

Land

pp *pp* *ppp*

(Verschiebung)

II Konrad von Landegg

Andante (♩ = 78)

1

p *mf espr.*

4

p

7 *p dolente.*

Jm - mer ——— muß ich den - ken, wie's jetzt sei am Rhein, um den

p *pp* *p dolce*